



# NEWSLETTER



AUSGABE 2  
Juli 2013

KAS REGIONALBÜRO BENIN  
REGIONALPROGRAMM POLITISCHER DIALOG WESTAFRIKA

## Veranstaltungsankündigungen

### BENIN: CINÉ-CLUB KONRAD AM 26. JULI 2013

CHRONIK EINES AUßERGEWÖHNLICHEN PROZESSES UND FESSELNDER POLIT-THRILLER

Im Rahmen der Reihe Ciné-Club Konrad zeigt das PDWA in Zusammenarbeit mit der Chaire UNESCO jeden letzten Freitag im Monat einen Film, der sich mit den Themen Demokratie und Menschenrechte beschäftigt. Am 26. Juli wird ab 17 Uhr im Chant d'Oiseau, Cotonou, der preisgekrönte Dokumentarfilm „L'affaire Chebeya – un crime d'état?“ des belgischen Regisseurs Thierry Michel vorgeführt. An die Filmvorführung schließt sich eine Diskussion mit Arnaud Houedjissin, Jura-Dozent an der UAC, an. Der Eintritt ist kostenlos. ([Mehr](#))



### Inhalt

#### Seite 1

- *Benin: Ciné-Club Konrad*
- *Benin: Die KAS stellt sich vor*
- *Burkina Faso und Togo: KAS-Sommerschulen*
- *Benin: Drittes Atelier Avenir der KAS-Stipendiaten*

#### Seite 2

- *Togo: Die Oppositionspartei CAR nimmt Kurs auf die Wahlen*
- *Togo: Dialog über die Lösung elektoraler Krisen*
- *Burkina Faso: Staatsbürgerkunde in den Kasernen*

#### Seite 3

- *Benin: Dialog über die Soziale Marktwirtschaft*
- *Benin: Konferenz des „Arbeitskreises Junge Außenpolitiker“ der KAS*
- *Publikation: Bericht über die regionale Sicherheitskonferenz in Niamey online*

#### Seite 4

- *Personen: Reliou Koubakin, Sur-Place-Stipendiat der KAS, stellt sich vor*
- *Schon gewusst? Die Tata Sombas*



### BENIN: DIE KAS STELLT SICH VOR

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR AM 03. AUGUST 2013

Was genau macht eigentlich das Regionalprogramm „Politischer Dialog in Westafrika“? Welche Ziele verfolgt es? Und wer sind die Menschen dahinter? Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um die KAS – begleitet von einem bunten kulinarisch-kulturellen Programm – gibt es am 03. August 2013 ab 10 Uhr beim „Tag der Offenen Tür“ im Regionalbüro der KAS in Cotonou. ([Mehr](#))

### BURKINA FASO/TOGO: KAS-SOMMERSCHULEN IM AUGUST 2013

« LEADERSHIP UND POLITISCHE ÖFFENTLICHKEIT »

Das PDWA wird am 5.-16. August in Ouagadougou (Burkina Faso) und am 19.-30. August 2013 in Lomé (Togo) jeweils 25 Studenten und junge Führungspersonlichkeiten aus Parteien zum Thema „Leadership und politische Öffentlichkeit“ schulen. ([Mehr](#))

### BENIN: DRITTES ATELIER AVENIR DER KAS-STIPENDIATEN AM 22. AUGUST 2013

„DIE AFRIKANISCHE UNION UND DER INTERNATIONALE STRAFGERICHTSHOF – EINE DOPPELPERSPEKTIVE“

Seit April diesen Jahres organisiert das PDWA in Cotonou regelmäßig sogenannte „Ateliers Avenir“ (Zukunftswerkstätten) für seine Sur-Place-Stipendiaten. Dieses Veranstaltungsformat wurde als Plattform für den informellen Austausch zu aktuellen, kontroversen Themen entwickelt, in den die Stipendiaten ihre eigene Expertise einbringen können. Nach dem großen Erfolg der ersten beiden Veranstaltungen findet das nächste Atelier Avenir am 22. Au-

**NEWSLETTER****REGIONALPROGRAMM  
POLITISCHER DIALOG  
WESTAFRIKA**

AUSGABE 2 | JULI 2013

[www.kas.de](http://www.kas.de)[www.kas.de/westafrika](http://www.kas.de/westafrika)

gust 2013 ab 18 Uhr in der Bibliothek des Regionalbüros statt. Der KAS-Stipendiat Ralmeg Gandaho wird die Diskussion mit einem Impulsreferat über das Verhältnis zwischen der Afrikanischen Union und dem Internationalen Strafgerichtshof eröffnen. [\(Mehr\)](#)

## Vergangene Veranstaltungen

### **TOGO: DIE OPPOSITIONSPARTEI CAR NIMMT KURS AUF DIE WAHLEN**

#### ORGANISATORISCHE UND INHALTLICHE UNTERSTÜTZUNG DER PARTEIJUGEND

Werden die jungen Mitglieder von CAR die Speerspitze ihrer Partei bei den nächsten Wahlen in Togo sein? Welche Organisation braucht es, um der Vorgängerpartei die Stirn zu bieten, die zwar ihren Namen, nicht aber ihre sozialen Praktiken geändert hat? Wie kann die Botschaft der Partei den Teilen der Bevölkerung, die keinen Zugang zu öffentlichen Medien haben, am



Die Teilnehmer diskutieren in Weltcafés  
© Sylvain Zinsou, KAS

besten vermittelt werden? Mit welchen Mitteln können die Ideale des Wandels bei den nächsten Wahlen, bei denen sich die CAR in Koalition mit anderen politischen Kräften präsentieren will, verwirklicht werden? Mit diesen Fragen hat sich die Parteijugend im Rahmen eines Seminars am 24.-26. April 2013 in Sokodé (Togo) beschäftigt. [\(Mehr\)](#)

### **TOGO: DIALOG ÜBER DIE LÖSUNG ELEKTORALER KRISEN**

#### DIE ROLLE DER SICHERHEITSKRÄFTE UND POLITISCHEN PARTEIEN BEI DER KONSOLIDIERUNG DER DEMOKRATIE II

Am 27.-29. Mai 2013 hat die Konrad-Adenauer-Stiftung in Kooperation mit der Nichtsregierungsorganisation COPED ein Seminar zum Thema „Die Rolle der Sicherheitskräfte und politischen Parteien bei der Lösung elektoraler Krisen“ in Tsevié, Togo, durchgeführt. Die Veranstaltung sollte die Teilnehmenden aus Politik und Polizei zur Kooperation und Partizipation bei der Entwicklung von Lösungsansätzen anregen. Dieser Austausch ermöglichte es, ein Fundament für einen Minimalkonsens im Hinblick auf ein gewaltvermeidendes Verhalten der beteiligten Akteure zu entwerfen. Darüber hinaus verpflichteten sich die Anwesenden, zu transparenteren, glaubwürdigeren und inklusiveren Wahlen in Togo beizutragen. [\(Mehr\)](#)

### **BURKINA FASO: STAATSBÜRGERKUNDE IN DEN KASERNEN**

#### SCHULUNG DER BURKINISCHEN MILITÄRAUSBILDER IM BEREICH STAATSBÜRGERKUNDE

Einer der wesentlichen Schwachpunkte der Ausbildung westafrikanischer Streitkräfte ist die Nichtexistenz einer fest umrissenen Staatsbürgerkunde in den Kasernen. Mit dem Ziel, zu einer ganzheitlichen, demokratieorientierten Ausbildung der Militärs in der Region beizutragen, hat die KAS die Erarbeitung von Handbüchern zur Staatsbürgerkunde für die Armee Burkina Fasos initiiert und finanziert. Im Rahmen der Verbreitung dieser Handbücher organisierte das PDWA am 1./2. Juli und 4./5. Juli 2013 jeweils ein Seminar für die Militärausbilder der Garnisonen in Dedougo und Ouahigouya (Burkina Faso), die sich dabei mit den strategischen Zielen, der Struktur und dem Inhalt der Handbücher sowie mit neuen Lehrmethoden vertraut machten. [\(Mehr\)](#)

**NEWSLETTER  
REGIONALPROGRAMM  
POLITISCHER DIALOG  
WESTAFRIKA**

AUSGABE 2 | JULI 2013

[www.kas.de](http://www.kas.de)

[www.kas.de/westafrika](http://www.kas.de/westafrika)

**BENIN/TOGO: DIALOG ÜBER DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT**

HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT IN WEST-AFRIKA

Etwa 30 Vertreter von Institutionen und Unternehmen aus allen Wirtschaftssektoren Benins und Togos haben an einem Seminar in Grand-Popo (Benin) teilgenommen, um sich über die Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft, das Geschäftsklima in ihren Ländern und Möglichkeiten, zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum beizutragen, auszutauschen. ([Mehr](#))

**BENIN: KONFERENZ DES „ARBEITSKREISES JUNGE AUßENPOLITIKER“ DER KAS**

„WESTAFRIKA UND EUROPA – GEMEINSAME WERTE UND INTERESSEN IM KONTEXT DER SAHEL-KRISE“

Vom 17. bis 21. Juli 2013 war der „Arbeitskreis Junge Außenpolitiker“ der KAS in Cotonou zu Besuch. Im Rahmen der Konferenz „Westafrika und Europa – gemeinsame Werte und Interessen im Kontext der Sahel-Krise“, die vom PDWA in Kooperation mit dem Institut für Internationale Beziehungen und Strategische Studien (IRIES) organisiert wurde, tauschten sich die 13 anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises mit zahlreichen Gästen aus Benin, Togo, Mali, Burkina Faso und Niger u.a. über Perspektiven der regionalen Kooperation, Benins Präsidentschaft der Afrikanischen Union, Fragen der Jugendbeteiligung sowie sicherheitspolitische Herausforderungen im Sahel und Westafrika aus. ([Mehr](#))



Der Arbeitskreis besucht das KAS-Büro in Cotonou  
© KAS

## Publikationen

**BERICHT ÜBER DIE REGIONALE SICHERHEITSKONFERENZ IN NIAMEY ONLINE**

„TERRORISMUS(BEKÄMPFUNG) IN WESTAFRIKA“



Einige Teilnehmer in angeregter Diskussion  
© KAS

Am 25.-27. April 2013 kamen etwa 50 Militärangehörige, Parlamentarier und Sicherheitsexperten aus dem westlichen Afrika und Europa in Niamey auf der jährlichen Regionalkonferenz des PDWA zusammen, um sich über das Thema „Terrorismus(bekämpfung) in Westafrika“ auszutauschen. Als Gastgeberland der Konferenz und Knotenpunkt zwischen dem westlichen und dem östlichen Sahel ist die Republik Niger ein lehrreiches Beispiel: zum einen

für die Bedrohungen, die die Region zunehmend destabilisieren, zum anderen für die Bemühungen, die im Kampf gegen Terrorismus und organisierte Kriminalität unternommen werden. Der [Veranstaltungsbericht](#) gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Konferenz und die Empfehlungen der Teilnehmer.

NEWSLETTER  
REGIONALPROGRAMM  
POLITISCHER DIALOG  
WESTAFRIKA

AUSGABE 2 | JULI 2013

[www.kas.de](http://www.kas.de)

[www.kas.de/westafrika](http://www.kas.de/westafrika)

## Personen



### RELIUO KOUBAKIN, SUR-PLACE-STIPENDIAT DER KAS IN COTONOU, STELLT SICH VOR

„Ich habe vier Jahre lang Germanistik an der Universität Abomey-Calavi studiert. Anfang 2013 habe ich dann – mit finanzieller Unterstützung der KAS – einen Master in Journalismus begonnen. Der Beruf des Journalisten gefällt mir, weil ich durch meine Reportagen und Befragungen in den Chor derer einstimmen möchte, die Ungerechtigkeit anprangern und zur Entwicklung meines Landes beitragen.“

## Schon gewusst?

### DIE TATA SOMBAS

EIN BEDROHTES WESTAFRIKANISCHES BAUJUWEL

Wer die Atakora-Berge im Norden Benins und Togos bereist, wird dort ein ganz besonderes architektonisches Highlight entdecken: die Tata Sombas. Diese runden, zweistöckigen Lehm-hütten ähneln kleinen Burgen und wurden von den



Eine Tata Somba in Benin  
© Chriswolf, Wikimedia

Sombas errichtet, deren Name so viel wie „gute Maurer“ bedeutet. Unter „Sombas“ wurde von der französischen Kolonialadministration eine Vielzahl in den Atakora-Bergen heimischer Ethnien subsumiert, so etwa die Bètiabè, die Bètamaribè und die Bèsorbè in Benin sowie die Tamberma in Togo.

Auch wenn diese unterschiedlichen Gruppen eigene Tata-Baustile entwickelt haben, blieb das Grundkonzept gleich: Eine Tata Somba hat nur einen einzigen, nach Westen gerichteten Eingang, da die Westseite Glück und Leben symbolisiert. Das Erdgeschoss einer Tata Somba dient als nächtlicher Unterstand für das Vieh, und beherbergt außerdem Nischen zum Kochen und für andere Haushaltsarbeiten. Das obere Stockwerk verfügt über eine Terrasse mit verschiedenen abgetrennten Alkoven, die als Schlafquartiere, aber auch als Erntespeicher genutzt werden. Den Regeln der animistischen Religion der Sombas folgend, befinden sich vor den Tatas Schreine für die Ahnen und die Lebenden.

Die Tata Sombas sind Zeugen der Vergangenheit und der ursprünglichen Identität insbesondere der Bètamaribè. Durch die zunehmende Verbreitung von viereckigen wellblechgedeckten Hütten in den Somba-Dörfern, besteht das Risiko, dass diese alte Bautradition mit all ihrem Symbolismus in Vergessenheit gerät. Um dagegen vorzugehen, wurde die Region der Tata Sombas in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen.



### Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Regionalbüro Benin  
Regionalprogramm Politischer  
Dialog Westafrika

Elke Erlecke (Leiterin)  
Franziska Porst (Trainee)

Fondation Konrad Adenauer  
Les Cocotiers  
B.P. 01 – 3304 R.P.  
Cotonou - Benin  
Telefon:  
+229 21 30 10 22  
Telefax:  
+229 21 30 01 42

E-Mail:  
[secretariat.benin@kas.de](mailto:secretariat.benin@kas.de)